

## Referentinnen und Referenten:

**Julia Huber** (M.A.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Sie forscht gemeinsam mit Anja Teubert im Projekt „SchukoV2024“ zur nachhaltigen Verankerung von Schutzkonzepten gegen (sexualisierte) Gewalt in (päd)agogischen Kontexten. Ihre weiteren Interessensgebiete sind die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen, die Schnittstelle zwischen der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendschutz sowie die Stärkung von Partizipation in sozialpädagogischen Handlungsfeldern.

**Wilfried Moll** ist Geschäftsführer der VARIUS - Werkstätten in Grevenbroich und hat ein Konzept gegen Gewalt und Grenzverletzung entwickelt und umgesetzt.

**Dr. Anja Teubert** ist Professorin für Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart. Ihre Schwerpunkte sind sexualisierte Gewalt, Sozialraumorientierung und die fachliche Reflexion. Sie war 25 Jahre Vorständin einer Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt und in der Sucht- und Gewaltprävention tätig und hat 8 Jahre den Studiengang Soziale Arbeit Menschen mit Behinderung geleitet. Derzeit forscht sie im Rahmen der Landesforschungsförderlinie für die DHBW mit zwei Dualen Partnereinrichtungen zur Verankerung von Schutzkonzepten vor sexualisierter Gewalt.

**Mitglieder der Steuerungsgruppe** Menschenrecht und Menschenrecht beim Evang. Fachverband Behindertenhilfe beim Diakonischen Werk Württemberg

**Mitglieder des Werkstattrates** der Lebenswerkstatt Heilbronn sowie des **Beirats** des Fachverbandes

## Zielgruppe:

Vorstände und Geschäftsführungen  
Leitungsverantwortliche in der Eingliederungshilfe  
Mitglieder von Bewohner- und Werkstattträtern  
Interessierte

## Kosten: 45,00 €

Der Tagungspreis wurde möglich durch die großzügige Unterstützung des Fachverbands Behindertenhilfe des DWW.

Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung von uns.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis 12.10.2022 verbindlich an.  
[Tagungsanmeldung-BuP@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:Tagungsanmeldung-BuP@diakonie-wuerttemberg.de)

Nach Anmeldeschluss ist eine kostenfreie Stornierung leider nicht möglich.  
Voranmeldung zu den Workshops ist nicht nötig.

## Veranstaltungsort:

Sparkassenakademie Baden-Württemberg,  
Pariser Platz 3A, 70173 Stuttgart

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

### Diakonisches Werk Württemberg e.V.

Tatjana Lampe-Ganzenmüller  
[lampe-ganzenmueller.t@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:lampe-ganzenmueller.t@diakonie-wuerttemberg.de)  
Tel.: 0711 1656 169

### Diakonisches Werk Baden e.V.

Martin Maron  
[mmaron@diakonie-baden.de](mailto:mmaron@diakonie-baden.de)  
Tel.: 0721 9349 218

### Ev. Fachverband Behindertenhilfe

Sonja Weiblen  
[sonja.weiblen@bruderhausdiakonie.de](mailto:sonja.weiblen@bruderhausdiakonie.de)  
Tel.: 07121 278 266



# Schutz als Menschenrecht

Von der  
Selbstverpflichtungserklärung  
zu nachhaltigen  
Schutzkonzepten

Freitag, 28. Oktober 2022

09:00 bis 16:00 Uhr

Stuttgart

Sparkassenakademie

[www.diakonie-wuerttemberg.de](http://www.diakonie-wuerttemberg.de)

[www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Alle Mitgliedseinrichtungen der diakonischen Behindertenhilfe in Württemberg und Baden haben die Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz der Menschen mit Behinderung und zur Achtung ihrer Menschenrechte unterschrieben. Dies ist ein erster und wichtiger Schritt zum gemeinsamen diakonischen Verständnis von Schutzkonzepten.

An diesem Fachtag wollen wir nun in die Praxis gehen und gemeinsam ausloten, was es braucht, um von dieser Selbstverpflichtungserklärung zu einrichtungsbezogenen, wirkungsvollen und nachhaltigen Schutzkonzepten zu kommen.

Neben der Fach-Expertise der Referentinnen und Referenten stehen dabei insbesondere kollegialer Austausch und Vernetzung im Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Lars Kehling  
Vorsitzender  
Fachverband Behindertenhilfe



Sonja Weiblen  
Steuerungsgruppe

## Programm:

- 09:00 **Ankommen und Anmeldung**
- 09.30 Begrüßung und Grußworte**
- 09.45 **Menschenschutz und Menschenrechte**  
Jutta Büttner und Sonja Weiblen
- 10.00 **Vom Vorfall zu Lösung** – Entwicklung eines Interventions- und Präventionskonzeptes  
Wilfried Moll
- 11.00 **Ergebnisse aus der Forschung**  
Prof. Dr. Anja Teubert
- 12.00 Mittagspause**
- 13.00 **Vertiefende Workshops (zeitgleich):**
- W1 Der Weg entsteht beim Gehen: Los geht's!**  
Prof. Dr. Anja Teubert
- W2 Jetzt mal in echt: Vom Müssen zum dauerhaften Wollen!** Wilfried Moll
- W3 Von der Pflicht zum Selbstläufer: Dranbleiben!** Julia Huber
- W4 Gemeinsam in einem Boot: Hier gestalten alle mit!** Jutta Büttner und Mitglieder des Werkstatttrates der Lebenswerkstatt Heilbronn sowie des Beirats des Fachverbandes
- 14.45 **Gallery Walk – Ergebnisse**  
Gemeinsamer Bummel durch die Präsentationen mit Austausch / Diskussion und Kaffee / Kuchen
- 15.45 **Abschluss und Ausblick**
- 16.00 Ende**

## Vorträge:

### **Menschenschutz und Menschenrechte**

Das Projekt, die Selbstverpflichtungserklärung und das dynamische Schutzkonzept

### **Schutzkonzepte in der Praxis**

**Vom Vorfall zu Lösung** – Entwicklung eines Interventions- und Präventionskonzeptes

### **Ergebnisse aus der Forschung**

#### **Schutzkonzepte verankern!**

Zur Verantwortung der Gesamtorganisation für den Schutz vor sexualisierter Gewalt

## Workshops (zeitgleich):

W1:

### **Der Weg entsteht beim Gehen:**

#### **Los geht's!**

Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes ist ein Prozess, der mit dem ersten Schritt beginnt.

W2:

### **Jetzt mal in echt:**

#### **Vom Müssen zum dauerhaften Wollen!**

Vorgaben sind das eine, Motivation und Verantwortung das andere: Meilensteine feiern und Stolpersteine überwinden

W3:

### **Von der Pflicht zum Selbstläufer:**

#### **Dranbleiben!**

Es gibt Erfolgsfaktoren für eine gelingende Prozessentwicklung und eine lebendige Umsetzung.

W4:

### **Gemeinsam in einem Boot:**

#### **Hier gestalten alle mit!**

Schutz als Menschenrecht gilt für alle. Deshalb müssen alle beteiligt sein. Ideen und Anregungen für ein partizipatives Vorgehen.